Gesellschaft

Leistungsfähige, kompetente und motivierte Mitarbeitende sind für eine nachhaltig erfolgreiche Geschäftstätigkeit von grosser Bedeutung. Allreal zahlt allen Mitarbeitenden, unabhängig ob voll- oder teilzeitbeschäftigt, geschlechtsneutral faire, marktgerechte Saläre und bietet überdurchschnittliche Sozial- und Lohnnebenleistungen.

Beirat Lebensräume

Im Dezember 2022 hat Allreal im Rahmen der ESG-Strategie-Umsetzung den externen Beirat Lebensräume, kurz «EBL», gegründet. Er hat die Aufgabe, die Wirkungsweise von Allreal-Projekten hinsichtlich sozialer Themen zu beurteilen, um damit einen Beitrag zur Zielerreichung im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie von Allreal zu leisten. Dabei soll er auf die Beurteilung des gestalteten Lebensraums fokussieren und insbesondere qualitative Aussagen zur Ausgestaltung öffentlicher und halböffentlicher Räume machen. Neben rückwirkenden Beurteilungen über bereits realisierte Projekte sollen Empfehlungen für zukünftige Projekte abgegeben werden, zum Beispiel bei der Ausschreibung von Studienaufträgen durch die Projektentwicklung. Der EBL besteht aus den drei Allreal-Vertretern CEO, Leiter Entwicklung und Leiter Nachhaltigkeit sowie aus mindestens einem externen Mitglied. Der Vorsitz des EBL wird durch ein externes Mitglied wahrgenommen.

Mitarbeiterentwicklung

GRI 404

Allreal legt grossen Wert auf die kontinuierliche interne und externe Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden über alle Hierarchiestufen hinweg und übernimmt in der Regel 100 Prozent der anfallenden Kosten wie auch der Arbeitszeit. So wird sichergestellt, dass die Angestellten fachlich auf dem aktuellen Stand sind und qualitativ gute Leistungen erbringen können. Bewährte und laufend optimierte Prozesse sowie gut ausgebildete, bau- und arbeitstechnisch versierte Mitarbeitende garantieren eine effektive Arbeitsweise und ermöglichen den effizienten Einsatz neuer Technologien.

Im Geschäftsjahr 2022 haben sich die Mitarbeitenden von Allreal während durchschnittlich 28.6 Stunden weitergebildet. Das Unternehmen investierte für interne und externe Aus- und Weiterbildung total CHF 104 875. Das entspricht im Durchschnitt CHF 438 pro Mitarbeitenden.

Alle Mitarbeitenden haben mindestens fünf Wochen Ferien. Zusätzlich ermöglicht ein attraktives Arbeitszeitmodell mit Jahresarbeitszeit ein eigenverantwortliches und flexibles Arbeiten. Allreal ermöglicht allen Mitarbeitenden mit Büroarbeitsplätzen das Arbeiten von zu Hause aus. Mit diesem flexiblen Arbeitszeitmodell fördert das Unternehmen auch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Alle fünf Dienstjahre erhalten die Angestellten ein Dienstaltersgeschenk in Form von Aktien, zusätzlichen Ferientagen oder einer Barauszahlung; darüber hinaus verfügt Allreal für die Mitarbeitenden in der Deutschschweiz über eine eigene Pensionskasse mit überdurchschnittlichen Leistungen im schweizweiten Vergleich. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Allreal Romandie SA erhalten per 1. Januar 2023 neue Arbeitsverträge mit Anstellungsbedingungen, die sich

sehr stark an diejenigen der Allreal Generalunternehmung AG anlehnen. In diesem Zusammenhang erhalten die Mitarbeitenden der Allreal Romandie SA auch eine massiv verbesserte Versicherungslösung für die berufliche Vorsorge.

Seit Mitte 2020 bietet Allreal den Mitarbeitenden, die auf den Einsatz ihres Privatautos verzichten und den öffentlichen Verkehr benützen, ein kostenloses Jahresabonnement für den gesamten Verkehrsverbund des Kantons Zürich oder eine gleichwertige Alternative in Genf, Bern oder Basel an.

Athletes Network

Seit Frühjahr 2022 unterstützt Allreal im Rahmen der ESG-Strategieumsetzung die Organisation «Athletes Network». Das Netzwerk hat sich zum Ziel gesetzt, Spitzensportlerinnen und Spitzensportler während und vor allem nach ihrer Sportkarriere beim Einstieg in die Berufswelt zu begleiten, und bringt sie mit Unternehmen zusammen, die ein entsprechendes Angebot haben. In der Berichtsperiode hat Allreal je eine aktive und eine ehemalige Athletin im Rahmen von Praktika beschäftigt.

Beschäftigung

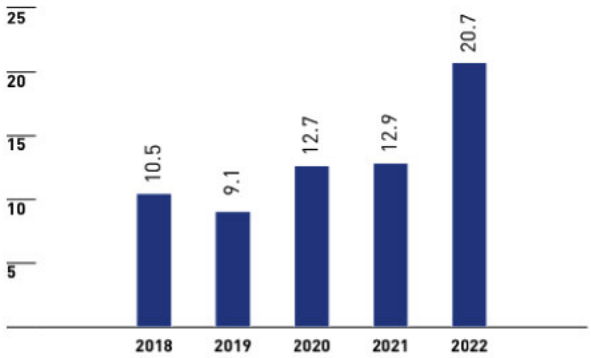
GRI 401, 405

Alle Mitarbeitenden von Allreal erhalten jährlich eine Beurteilung ihrer Leistung, verbunden mit einer Zielsetzung für das folgende Jahr. Dieser standardisierte Prozess wird digital protokolliert.

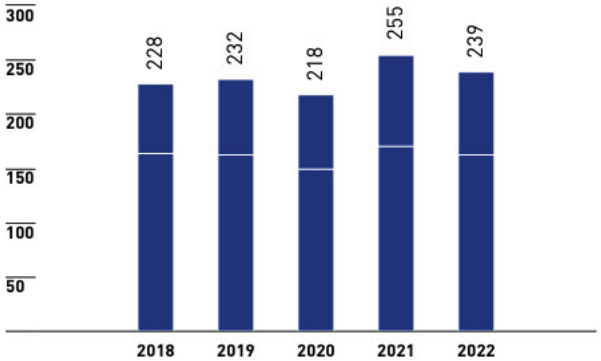
Per 31. Dezember 2022 belief sich der Personalbestand auf 239 Mitarbeitende beziehungsweise 227 Vollzeitstellen. Darüber hinaus waren Freelancer im Umfang von 3.9 Vollzeitstellen für Allreal tätig. Der Frauenanteil an der gesamten Belegschaft beträgt 31.8 Prozent und wurde in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesteigert. Diese Entwicklung soll auch in den kommenden Jahren weiter gefördert werden. Im Verwaltungsrat wurde der Frauenanteil im Berichtsjahr auf 25 Prozent erhöht.

Die Fluktuationsrate betrug im Berichtsjahr bei Allreal 20.7 Prozent und bewegt sich mit einem Plus von 7.8 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr über dem langjährigen Durchschnitt. Bei der Roof SA betrug die Fluktuationsrate 30.4 Prozent, was einem Minus von 4.4 Prozentpunkten entspricht. Die Gründe hierfür wurden durch die Gruppenleitung analysiert – entsprechende Massnahmen zur Verminderung sollen im Verlauf des Jahres 2023 umgesetzt werden.

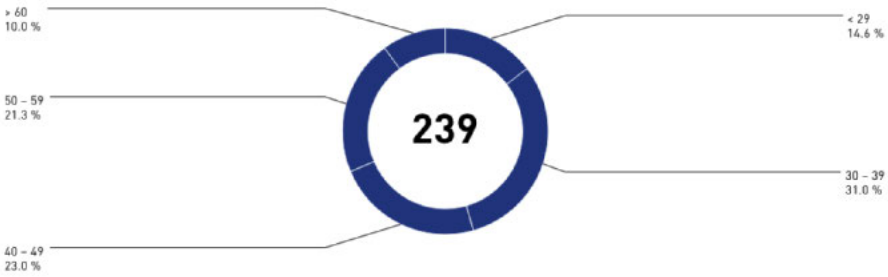
Fluktuationsraten
in % der Mitarbeitenden



Anzahl Mitarbeitende
Personen



Altersstruktur Mitarbeitende
prozentualer Anteil



Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

GRI 403

Die Arbeitssicherheit hat bei Allreal hohe Priorität, mit besonderem Fokus auf die Baustellen. Projekt- und Bauleiter unterstützen und überwachen die beauftragten Unternehmer bei der Planung und der Umsetzung aller Massnahmen zur Verhinderung von Unfällen. Dazu stehen ihnen im Allreal-Qualitätsmanagementsystem diverse Hilfsmittel wie Checklisten und Reglemente zur Verfügung. Andererseits stellen sie sicher, dass Besuchende auf den Baustellen mit Sicherheitsmaterial ausgerüstet und mit den geltenden Sicherheitsregeln vertraut sind.

An den Bürostandorten stellt die Betriebssanität ein schnelles Eingreifen bei Notfällen sicher. Um diese Aufgaben bestmöglich wahrzunehmen, werden alle Mitarbeitenden, welche auf den Baustellen arbeiten oder der Betriebssanität angehören, mehrmals jährlich in verschiedenen Sicherheitsthemen geschult. Seit der Einführung des Monitorings der Sicherheitsaudits im Jahr 2016 vermochte das Unternehmen die Zahl protokollierter erheblicher Sicherheitsrisiken pro Audit mehr als zu halbieren. Die direkten Kosten für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, zum Beispiel Sicherheitsausrüstung, Schulungen und Kontrollen, beliefen sich in der Berichtsperiode auf CHF 11 415.

Im Verlauf des Berichtsjahres führten die Verantwortlichen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der Deutschschweiz insgesamt 12 unangekündigte Baustellenaudits durch und protokollierten ihre Erkenntnisse. Mehrmals bemängelte Punkte wurden an einer Projektleitersitzung im Dezember 2022 detailliert besprochen. Es musste keine Nachkontrolle aufgrund gravierender Mängel im Bereich Arbeitssicherheit durchgeführt werden. Insgesamt stellte Allreal eine leichte Zunahme der kleinen Verstösse fest, die Anzahl der gravierenden Mängel hat auf sehr tiefem Niveau leicht zugenommen.

Im Jahr 2022 verzeichnete die gesamte Allreal-Gruppe keine tödlichen oder schwerwiegenden Unfälle auf den Baustellen. Insgesamt haben sich 11 von Allreal angestellte Personen oder Freelancer während der Arbeitszeit leicht verletzt, das entspricht 4.6 Prozent der gesamten Belegschaft oder 4.4 Fällen pro 200 000 geleistete Arbeitsstunden.

Berufsunfälle
Ereignisse 2022

11

Pro 503 195 geleistete Arbeitsstunden